



Unter diesem „logischen“ Motto stand am 17. November 2017 das Jubiläumskonzert des **Wiener Akkordeon-Kammer-Ensembles** unter Werner Weibert in Perchtoldsdorf, aber natürlich auch die weiteren drei Konzerte/Auftritte in Senden bei Ulm (D), Graz und Wien.

Das Perchtoldsdorfer Programm lautete:

„Fanfare 50“ nach Motiven aus der „Sinfonietta“
von Leoš Janáček / Arr. Werner Weibert

Wolfgang Amadeus Mozart / Arr. Werner Weibert
Sinfonie Nr. 6, 4. Satz Allegro

Rudolf Würthner

Variationen über „Komm, lieber Mai“

Franz Schubert / Arr. Werner Weibert

Oktett, D 803, 3. Satz Allegro vivace + Finale

Antonín Dvořák / Arr. Curt Herold-Werner Weibert

Slawischer Tanz Nr. 10

Leonard Bernstein / Arr. Werner Weibert

West Side Story

George Gershwin / Arr. Werner Weibert

3 Preludes - Allegro ben ritmato e deciso – Andante
con moto e poco rubato – Allegro ben ritmato e deciso
Solisten am Flügel: S. Zobek und R. Mordenti

Astor Piazzolla / Arr. Werner Weibert

Escualo – der Hai

Oblivion

Johann Strauß / Arr. Walter Maurer-Werner Weibert

Frühlingsstimmen - Konzertparaphrase

Solisten: Sylvia Zobek und Werner Weibert

Éljen a Magyar Polka schnell

Sy Miller & Jill Jackson / Arr. Joan Cochran Sommers

Let there be Peace on Earth

mit dem Gesangsverein Neulengbach /
Leitung: Prof. Sylvia Zobek

Aus diesem „Grundprogramm“ wurden verschiedene Teile in den drei anderen Konzerten gebracht.

Der Jubiläums-„Reigen“ begann am **28.10.** mit der Einladung nach Senden, wo ein sehr neugieriges und gespanntes Publikum die Wiener Gäste erwartete.

Den ersten Teil bestritt das dortige Akkordeonorchester (unten) sehr ambitioniert und sehr gut gespielt. Nach der Pause spielte das WAKE einen Querschnitt aus dem



Programm, verblüffte und begeisterte nicht nur mit den Gesangsnummern am Schluss, was dazu führte, dass sich das Publikum standhaft weigerte, aufzustehen ☺.



Jedenfalls war die Begeisterung so groß, dass sogar eine kleine Sendener Abordnung drei Wochen später nach Perchtoldsdorf kam – eine tolle Anerkennung!

Die nächste Station war am **11.11.** der Grazer Minoriten-saal, wohin wir von der ACCORDEANA-Graz eingeladen waren. Im Prinzip wiederholte sich das Bild von Senden, und das Wiener Akkordeon-Kammer-Ensemble konnte mit der Publikumsresonanz äußerst zufrieden sein. Siehe dazu auch den Accordeana-Bericht auf Seite 6!

Das große Jubiläumskonzert fand dann am **17.11.** in der WAKE-„Stamm“-Burg in Perchtoldsdorf (zum 29. Mal!) statt. Der Saal war mit über 360 Zuhörern praktisch ausverkauft, die Stimmung und auch der Erfolg waren ent-

sprechend und ließen keinen Wunsch offen.

Alle Mitglieder des WAKE wurden überraschend von Bgm. Martin Schuster und Vizebgm. Brigitte Sommerbauer mit den Kultur-Medaillen der Gemeinde für ihre Verdienste um die P'dorfer Kultur ausgezeichnet: Werner Weibert mit Gold (Silber hatte er bereits 2004 erhalten), Prof. Sylvia Zobek mit Silber, und alle anderen – Margarete Ge-



bauer, Elisabeth Weibert, Günther Zobek, Anton Barinka, Walter Dietz, Mag. Christian Höller und Bernhard Winkler – mit einer Anerkennung. Eine große und seltene Ehre für alle!



Zur Feier des Ereignisses waren auch alle ehemaligen Ensemblemitglieder eingeladen worden. Fast alle waren nicht nur gekommen, sondern spielten oder sangen auch mit, was vom Publikum sehr goutiert wurde. Der Gründer Prof. Walter Maurer war aus gesundheitlichen Gründen leider verhindert.

Der Pianist *Reginaldo Mordenti*, ein gebürtiger Brasilianer, spielte nicht nur mit Sylvia Zobek den Solopart der Gershwin-Preludes, sondern brachte auch ein fulminantes Ständchen zum WAKE-50er. Da ließ sich der Chor in seiner Gesamtheit auch nicht lumpen und brachte zum

allgemeinen Gaudium eine Parodie auf den *G'schupften Ferdl!*

Mit dem ABBA-Titel *Thank you for the Music* und dem in Zeiten wie diesen so wichtigen *Gern hobn tuat guat* wurde das Auditorium „beruhigt“ und ließ dann die Künstler endlich von der Bühne (Schlussbild links u.).

Die *Draufgabe* der Jubiläumsfeierlichkeiten folgte eine Woche später. Am **26.11.** gestaltete das Wiener Akkordeon-Kammer-Ensemble den 2. Teil des WAF-Konzerts im Theatersaal der Seniorenresidenz Oberlaa. Auch hier das gleiche Bild wie in Senden und Graz: das Publikum war begeistert und konnte kaum genug bekommen. Es gab aber einen natürlichen Schlusspunkt – das gemeinsam mit dem großen WAF-(Wiener Akkordeonclub Favoriten)-Orchester gespielte *Birdland* von Joe Zawinul. Alles in allem kann über die kleine „Jubiläums-Tournee“ die äußerst zufriedene Bilanz gezogen werden:



Es hat sich wahrlich gelohnt, „50“ zu werden!



Von rechts:
Günther Zobek,
Elisabeth Weibert
Werner Weibert
(Leiter)
Anton Barinka
Margarete Gebauer
Walter Dietz
Prof. Sylvia Zobek
Mag. Christian Höller